



# Die Innenarchitektin, der Innenarchitekt

## Ein Beruf – viele Aufgaben



Ja das möchtest: Eine Villa im Grünen mit großer Terrasse, vorn die Ostsee, hinten die Friedrichstraße; mit schöner Aussicht, ländlich mondän. Vom Badezimmer ist die Zugspitze zu sehen – aber abends zum Kino hast du nicht weit. Das Ganze schlicht, voller Bescheidenheit: Neun Zimmer – nein, doch lieber zehn!... (Zitat aus „Das Ideal“ von Kurt Tucholsky)

Ob privater Wohnungsbau, Verwaltungsbau oder Möbeldesign: Die Planung und Gestaltung von Innenräumen ist die primäre Aufgabe des Innenarchitekten. Dies gilt sowohl für Neubauten als auch für das Bauen im Bestand.

**Innenarchitekten\*** planen von innen nach außen und sind auf die Entwicklung von Raumstrukturen und funktionalen Nutzungseinheiten spezialisiert. Sie gestalten mit Blick auf die Bedürfnisse und Wünsche des späteren Nutzers und integrieren auch soziale Aspekte in den Planungsprozess.

Im Rahmen der Architektortouren stellen Innenarchitekten, Architekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner jährlich am letzten Juni-Wochenende ausgewählte Projekte vor. Besichtigungstermine und ausführliches Informationsmaterial: [www.byak.de/planen-und-bauen/architektur-baukultur/architektortouren.html](http://www.byak.de/planen-und-bauen/architektur-baukultur/architektortouren.html)

\* Im Interesse der Leserinnen und Leser dieser Publikation werden dem Textfluss und einer guten Lesbarkeit Priorität eingeräumt. Sämtliche Personenbezeichnungen wie z. B. Innenarchitekt oder Bauherr stehen für alle Geschlechter.

## Von den Anfängen bis heute

Das Berufsbild des **Innenarchitekten**, wie es sich heute darstellt, hat sich erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt. Die Gestaltung von Innenräumen war bis dahin vor allem eine Aufgabe der Künstler, Baumeister und Kunsthandwerker und somit wenigen Privilegierten vorbehalten. Der zunehmende Wohlstand des Bürgertums führte jedoch zu höheren ästhetischen Ansprüchen an die Gestaltung des eigenen Wohnumfeldes.

Um die Jahrhundertwende gipfelte diese Entwicklung im Jugendstil. Mit ihm entstand eine Gestaltung, die alle Bereiche des Lebens als Gesamtkunstwerk einschloss. Als Reaktion auf die teilweise verspielten, ornamentreichen Dekore entwickelten sich in den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts jedoch die ersten Gegenbewegungen, die sich für mehr Sachlichkeit und Strenge einsetzten: Der Deutsche Werkbund und das Bauhaus.

Ab 1920 nimmt der Innenarchitekt zunehmend seine aktuellen Aufgaben wahr, seine Tätigkeiten konzentrieren sich aber noch hauptsächlich auf die Oberflächengestaltung (wie etwa Fußböden, Tapeten) und die Gestaltung von Möbeln.

Erst nach dem Krieg prägt sich das Berufsbild in seiner heutigen Vielseitigkeit aus. Der Hintergrund hierfür ist die Tradition des modernen, rationalen Bauens, die sich vor allem in den USA nach 1945 durchsetzt. Mit ihr entwickelt sich ein völlig neues Bewusstsein für die Verknüpfung von Innen und Außen.

Ein Verzeichnis aller bayerischen Innenarchitekten finden Sie auf der Homepage der Bayerischen Architektenkammer: [www.byak.de](http://www.byak.de)

## Mensch im Raum

Planungsaufgaben von Innenarchitekten umfassen Bauten für Betreuung und Pflege, das Gesundheitswesen, Freizeit und Erholung, Handel, Hotel- und Gastronomie, Ausstellungen, Ausbildung und Forschung, Kultur und Glaube, Verwaltung, Verkehr und Wohnen sowie Möbel-, Beleuchtungs-, Textil- und Objektdesign.

Sämtliche Bauaufgaben erstrecken sich von der Erstberatung zur Analyse des Bedarfs, der Bestandsaufnahme, Entwurfs-, Ausführungs- und Detailplanung, Baueingabe, Kosten- und Terminplanung und -überwachung, Koordination von Fachplanern, Ausschreibung der Handwerksleistungen, Prüfung von Angeboten, Vergabe, Abrechnung, Abnahme, Mängelbehebung und gegebenenfalls auch Dokumentation.

Zu ihren Berufsaufgaben können zudem Sachverständigen-, Lehr-, Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie sonstige Dienstleistungen bei der Vorbereitung und Steuerung von Planungs- und Baumaßnahmen gehören.

Innenarchitekten sind nach Art. 61 Abs. 4 Nr. 4 Bayerischer Bauordnung für die mit ihrer Berufsaufgabe verbundenen baulichen Änderungen von Gebäuden bauvorlageberechtigt.

**Innenarchitekten ...**  
... beraten bei der Entwicklung von Raumkonzepten, wobei die Farb-, Material- und Möbelauswahl sowie Beleuchtung und Akustik eine große Rolle spielen, um eine nutzungsorientierte und hochwertige Umgebung zu schaffen.

... **entwerfen** Räume für unterschiedliche Zielgruppen und Nutzungen. Sie entwickeln Konzepte für komplexe Bauaufgaben, da der finale Nutzwert eines Gebäudes zu großen Teilen in der innenräumlichen Funktion und Gestaltung liegt. Innenarchitekten generieren somit Mehrwerte: für Bauherren, für Nutzer, für Architekten.

... **planen, koordinieren und überwachen** Neubauprojekte und bauliche Aufgaben im Bestand: energetische Sanierungen oder statische Veränderungen von Gebäuden, bauliche Umgestaltungen von Fassaden, die technische Gebäudeausrüstung (TGA) sowie Akustikplanung. Nutzungsänderungen, Altbausanierungen, Um-, An- und Aufbauten sind ebenfalls Teil des Leistungsspektrums der Innenarchitekten.

## Die Ausbildung

Die **fachliche Qualifikation** erfährt der Innenarchitekt durch den erfolgreichen Abschluss eines mindestens dreijährigen einschlägigen Studiums mit dem Abschluss als Bachelor oder Master. Die Zulassung zum Studium erfolgt in der Regel über eine Eignungsprüfung.

Im Studium können verschiedene Schwerpunkte wie zum Beispiel Produktentwurf, Messebau, Lichtplanung oder Szenografie gesetzt werden. Kompetenz und Qualifikation erwerben sich Innenarchitekten auch durch Zweit- und Aufbaustudiengänge, permanente Weiterbildung und langjährige praktische Erfahrung.

So kann sich das Leistungsspektrum beispielsweise um zertifizierte Beratung und Planung mit den Schwerpunkten Barrierefreiheit, Denkmalschutz oder energetische Sanierung erweitern. Ebenso umfassen die Fachplanungstätigkeiten u. a. Licht- und Akustikplanung, Facility Management, Marketing und Kommunikation, Machbarkeitsstudien vor Beginn der Planungsphase, ökologische und baubiologische Beratung,

Projektsteuerung, Sachverständigenwesen, Koordinierung im Sicherheits- und Gesundheitsschutz. Ein weiteres Aufgabengebiet bietet neben dem klassischen Modellbau zudem die Spezialisierung auf computergestützte Visualisierungen und Animationen.

## Die Gesetzeslage

**Die Berufsbezeichnung „Innenarchitekt“** darf in Bayern nur führen, wer als Innenarchitekt bei der Bayerischen Architektenkammer oder einer anderen Landesarchitekten- bzw. Stadtplanerkammer Mitglied ist.

Dies ist durch das Bayerische Bauerngesetz (BauKaG) geregelt. Eine Eintragung in die Architektenliste der Fachrichtung Innenarchitektur ist nur möglich, wenn man ein entsprechendes Studium erfolgreich abgeschlossen hat und eine mindestens zweijährige Berufspraxis nachweisen kann (Art. 4 Abs. 2 BauKaG).

Innenarchitekten erheben Anspruch auf angemessene Vergütung ihrer Leistung. Einen Orientierungsrahmen hierfür bietet die „Honorarordnung für Architekten und Ingenieure“ (HOAI). Sie hilft dem Verbraucher, für geistig-schöpferische Leistungen, deren Preise er nicht kennt, vergleichbare Angebote zu vergleichen.

Die Leporellos „Die Architektin, der Architekt. Ein Beruf – viele Aufgaben“, „Die Landschaftsarchitektin, der Landschaftsarchitekt. Ein Beruf – viele Aufgaben“, „Die Stadtplanerin, der Stadtplaner. Ein Beruf – viele Aufgaben“ sind bei der Bayerischen Architektenkammer kostenlos erhältlich.



# B E R A T E N

Büroausbau Heiningen Ingenieure, Passau  
Innenarchitektur: Stephanie Agh Innenarchitektin, Johanniskirchen,  
www.stephanleach.de  
Foto: Tina Weber



# K O N Z I P I E R E N

addore, München  
Innenarchitektur: meierl Innenarchitektur / Design, München,  
www.meierl.org  
Foto: Andreas Hoernisch



# M O D E R N I S I E R E N

Hotel Das Tegernsee - Tegernsee  
Innenarchitektur: landau + Kindelbacher Architekten  
Innenarchitekten GmbH, München, www.landaukindelbacher.de  
Foto: Eibe Soenecke



# I N T E G R I E R E N

Reisebüro RT-Reisen, Neugötting  
Innenarchitektur: studio lot Architektur / Innenarchitektur,  
Altötting, www.studiolot.de  
Foto: Iven Mathias



# G E S T A L T E N

Swiss Life AG, Garching  
Innenarchitektur: Ursula Belgier Innenarchitektin, München,  
www.belgier.de  
Foto: Zoëy Braun



# I N S Z E N I E R E N

Smile Eyes Augenärzte, Freising  
Innenarchitektur: mhp Architekten/Innenarchitekten, München,  
www.mhp-architekten.de  
Foto: Pete Langenhahn



# P L A N E N

Umbau und Sanierung Bayerische Architektenkammer, München  
Innenarchitektur: T:20 Innenarchitektur, München,  
www.t20.com  
Foto: Sascha Kletzsch



# R E A L I S I E R E N

Kinderhort Pfarrer-Ludwig-Heigl, Neumarkt  
Innenarchitektur: Berschnelder + Berschnelder Architekten  
BDA + Innenarchitekten, Neumarkt, www.berschnelder.com  
Foto: Erich Spahn